

Geschafft – und bereit für das Klassenzimmer

82 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie 12 Direkteinsteigerinnen und Direkteinsteiger feiern am Seminar Reutlingen ihren erfolgreichen Abschluss

REUTLINGEN.

„Unwritten“ – noch ungeschrieben: Mit dem bekannten Song von Natasha Bedingfield begann am Donnerstag, 23. Juli 2026, die Abschlussfeier am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Reutlingen. Ein passender Auftakt: Für die Absolventinnen und Absolventen ist ein wichtiges Kapitel abgeschlossen, das nächste beginnt nun mit ihrem Berufsleben als Lehrkraft.

Die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter des Kurses 2025 erhielten ihre Staatsprüfungszeugnisse für das Lehramt Sekundarstufe I. Zugleich nahmen die Direkteinsteigerinnen und Direkteinsteiger nach erfolgreichem Abschluss ihrer Schulungsmaßnahme ihre Bescheinigungen entgegen. Zum zweiten Mal verabschiedete das Seminar damit auch Absolventinnen und Absolventen des Direkteinstiegs.

Hinter ihnen liegen je nach Ausbildungsweg 18 bis 30 intensive Monate: Unterricht planen, Klassen führen, Rückmeldungen annehmen, Zweifel aushalten und Erfolge feiern. Eine Zeit, die viel verlangt hat und in der aus fachlichem Wissen zunehmend pädagogische Sicherheit geworden ist.

Nun führt der Weg für die meisten direkt in die Schule. Dort erwartet sie ein anspruchsvoller Beruf, der zugleich viel zurückgibt. Lehrkräfte vermitteln Wissen, geben Orientierung und begleiten junge Menschen in einer wichtigen Phase ihres Lebens. Sie erleben, wie aus Unsicherheit Verstehen wird und wie ein guter Satz manchmal länger wirkt als eine ganze Unterrichtsstunde.

Seminardirektorin Daniela Stenzel-Karg gab den neuen Lehrkräften das Bild eines Eisbergs mit auf den Weg: Sichtbar sei nur ein Teil dessen, was sie während ihrer Ausbildung entwickelt hätten. Viele Fähigkeiten und Potenziale würden sich erst im Berufsleben weiter entfalten. Der Abschluss sei deshalb nicht das Ende ihrer Entwicklung, sondern der Beginn eines neuen Abschnitts.

Auch die Kurssprecherinnen und Kurssprecher blickten auf den gemeinsamen Weg zurück. Die anfängliche Frage, ob man „Lehrer können“ könne, sei Schritt für Schritt beantwortet worden – in gelungenen Stunden ebenso wie in schwierigen Situationen. Entscheidend bleibe, bei aller Leistungsmessung den Menschen im Blick zu behalten: Schülerinnen und Schüler seien mehr als Noten und Beurteilungen.

Besondere Anerkennung erhielten acht Kursbeste mit Gesamtnoten zwischen 1,0 und 1,28. Zwei Absolventinnen schlossen mit der Gesamtnote 1,0 ab. Zudem würdigte die IHK Reutlingen besondere Leistungen im Fach Wirtschaft.

Musikalische Beiträge und ein lyrischer Rückblick gaben der Feier einen persönlichen Rahmen. Der Dank des Seminars galt allen, die die Ausbildung begleitet und mitgetragen haben – insbesondere den Ausbildungsschulen, den Mitarbeitenden des Seminars sowie den Familien und Freunden.

Unter dem Leitspruch „Sei mutig und stark“ war der Kurs in die Ausbildung gestartet. Nun gehen die Absolventinnen und Absolventen mit diesem Anspruch im Gepäck in ihren Beruf: bereit, Verantwortung zu übernehmen und junge Menschen auf ihrem Weg zu stärken.

